



Städtisches Klinikum
Dresden



Foto: Stock ©Pixel_Away

Plötzlicher Herztod
Helfen Sie, Leben zu retten!



www.klinikum-dresden.de

Bis zu 100 000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Zu den Hauptursachen gehört das Akute Koronarsyndrom (Herzinfarkt). Durchschnittlich 30 Prozent der Betroffenen können primär erfolgreich reanimiert werden, letztlich überleben jedoch nur circa 10 Prozent. Entscheidend für das Überleben sind der Notruf 112 und der frühzeitige Beginn von Wiederbelebungsmaßnahmen.

Basismaßnahmen zur Wiederbelebung

in Anlehnung an ERC/GRC 2021

Keine Reaktion

(Ansprechen, Schütteln)

Um Hilfe rufen

(Unterstützung in Reichweite?)

Patienten auf den Rücken legen

Atemwege freimachen

(Überstrecken des Kopfes)

Keine normale Atmung?

(Testen durch Sehen, Hören, Fühlen)

Notruf 112

Defibrillator (AED) holen lassen, wenn vorhanden

Wiederbelebung (CPR)

→ 30 Herzdruckmassagen → 2 Beatmungen

(untere Hälfte Brustbein, Drucktiefe 5 bis 6 Zentimeter, 100 bis 120 Mal pro Minute)

Sobald Defibrillator verfügbar:

Einschalten, Anweisungen folgen

Städtisches Klinikum Dresden
Friedrichstraße 41|01067 Dresden|www.klinikum-dresden.de
Redaktion: Dr. Mark D. Frank
Fachliche Zusammenarbeit: Rettungsdienst Dresden

